

## SENSIS Karten der politischen Bildung



Ziele der Methode: Ziel der Methode ist es den Teilnehmer\*innen einen Austausch über viele unterschiedliche Felder der politischen Bildung zu ermöglichen. Hier wird insbesondere darauf Wert gelegt, dass sie erfahren, wie vielfältig Ideen der Demokratie sein können.



30-90 Minuten



5-100 Personen



Papier, Stifte, Würfel



Ihr teilt die Gruppe in Kleingruppen auf, sodass jede Kleingruppe mindestens 4 und maximal 7 Teilnehmer\*innen hat. Die Kleingruppen haben zunächst die Aufgabe unterschiedliche Fragen/Aussagen im Themenfeld „Demokratie“ zu entwickeln und diese auf Papier zu schreiben. Wichtig ist, dass jede Frage/Aussage auf einem Papier geschrieben ist. Im Anschluss daran tauschen die Kleingruppen die gesammelten Fragen/Aussage. Im Kreis wird nun gespielt, indem eine Person würfelt und die Frage/Aussage entweder selbst antwortet (Augenzahl 1+2), eine Person aus der Kleingruppe auswählt (Augenzahl 3+4) oder alle (Augenzahl 5+6) antworten müssen. Natürlich gilt auch hier, dass niemand zu einer Antwort gezwungen wird.

Beispiele für mögliche Aussagen/Fragen auf den Karten sind:

- Stell dir vor, du hättest 30 Sekunden Zeit, in denen die alle Bewohner\*innen der Erde zuhören und dich verstehen. Was würdest du an diese formulieren?
- Welcher Wert ist für dich von höheren Wert: Freiheit oder Sicherheit?
- Kann Demokratie auch in Partner\*innenschaft gelebt werden?



Quellennachweis: Kommission politische Bildung, J-GCL 2018